

Maritim	Deutsch
Abdrift	Seitlicher Kursversatz
Achterleine	Leine zum Befestigen des Bootes am Steg
Achterliek	Hinterkante des Segels
Achtern	Hinten, Heck
Amwindkurs	Segeln mit vorlichem Wind
Aufschießen	1) Seil: Seil in ordentliche Schlaufen legen 2) Kurs: mit dem Boot bis zum Stillstand gegen den Wind steuern
Ausreiten	Nach ->Luv lehnen um das Boot zu ->Trimmen
Backbord	(Bb) In Fahrtrichtung Links-> Stb.
Baum	Stange unter dem Segel
dicht holen	Leine strammer ziehen-> fieren
Döpfer	Ankerboje
Drempel	Stufe in der Schleusenammer
Fahrrinne	Teil des Fahrwassers mit vorgehaltener Tiefe / Breite -> Fahrwasser
Fahrwasser	Von der durchgehenden Schifffahrt benutzte Wasserstrasse-> Fahrrinne
Fall	Seil zum Hochziehen von Segeln -> Schot
Fieren	Leine etwas lösen -> Dichtholen
Halbwindkurs	Segeln mit Wind rechwinklig querab
Halse	Wechseln der Fahrtrichtung mit dem Heck durch den Wind-> Wende
Hecklicht	Licht nur im achterlichen Sektor sichtbar
Höhe gewinnen	Näher zu einem gegen den Wind gelegen Punkt zu kommen
Holepunkt	(Verstellbarer) Umlenkpunkt der->Fock- ->Schot
Impeller	Flügelring der Pumpe zur Motorkühlung
Kentern	Boot umkippen
Kielschwerter	Boot mit flachem Kiel und zusätzlichem Schwert
Killen	Flattern der Segel
Kimmkieler	Boot mit 2 nebeneinander stehenden Kielen
Krängung	Schräglage des Bootes
Kreuzen	Auch „auf der Kreuz“ Bestmöglich gegen den Wind im Zickzack ansegeln
Lee	Dem Wind abgewandt -> Luv
Lenzventil	Bodenöffnung zum Wasser aus dem Boot ablassen bei ausreichender Geschwindigkeit
Luv	Dem Wind zugewandt -> Lee
Nock	Achterliche Spitze des ->Baumes
Patenthalse	Nicht beabsichtigte Halse, i.d.R. ohne dichtgeholte Großschot
Pinne	Stange zum Steuern des Bootes
Pinnenausleger	Auf die ->Pinne geschraubte Verlängerung, um auch von entfernter Sitzposition lenken zu können
Q-Wende	Statt ->Halse folgende Manöver fahren: Anluven / Wenden / Abfallen
Quickstop	Sicherung zum Ausschalten des Außenborders bei Überbordfallen
Radeffekt	Schraubenwirkung bei langsamer Fahrt

Maritim	Deutsch
Raumen	Veränderung der Windrichtung: achterlicher- >Schralen
Raumschotkurs	Segeln mit achterlichem Wind
Reffen	Verkleinern der Segelfläche
Reffleine	Leine zum Befestigen des gerefften Schothorns am Baum (Smeerreep)
Rigg	Sammelbegriff für Mast, ->Baum, ->Fallen, ->Schoten
Rundumlicht	Schiffsbeleuchtung im Mast, rundum sichtbar -> Topplicht
Schot	Leine um das lose Ende des Segels einzustellen ->Fall
Schothorn	Hintere untere Ecke des Segels
Schralen	Veränderung der Windrichtung: vorlicher -> Raumen
Schwojen	Hin- und Herschwingen des am Anker / Boje festgemachten Bootes
Seeventil	Ventil einer Rumpf-Öffnung unter Wasser
Segelhals	Vordere untere Ecke des Segels
Segelkopf	Obere Ecke des Segels
Seitenlicht	Licht nur im seitlichen (Stb / Bb) Sektor sichtbar
Stag	(Vor-, Achter-) Stahlseil zum Halten des Mastes nach vorn bzw. achtern
Stander	Wimpel (des Vereins) der neben dem Mast gehisst wird
Steuerbord	(Stb) In Fahrtrichtung Rechts-> Bb.
Topplicht	Schiffsbeleuchtung im Mast, nur in bestimmten Sektoren sichtbar -> Rundumlicht
Trapez	Geschirr zum Erweitern -> Ausreiten
Traveller	Schlitten zum Verschieben der Großschot ( nicht auf allen Booten vorhanden)
Trimmen	Verbessern der Segel Eigenschaften mit Segeltrimm (richtiges Einstellen der Segel) oder Gewichtstrimm (richtige Verteilung des Gewichtes und der Mannschaft)
Trimmfaden	In das Segel geklebte Fäden zur Windanzeige
Unterliek	Unterkante des Segels
Verklicker	Windfahne auf der Mastspitze
Vorleine	Leine zum Befestigen des Bootes am Steg
Vorliek	Vorderkante des Segels
Vorwindkurs	Segeln mit Wind genau von achtern
Want	(Ober-/Unter-)(Luv-/Lee-) Stahlseil zum Halten des Mastes nach Bb. und Stb.
Wende	Wechseln der Fahrtrichtung mit dem Bug durch den Wind -> Halse